



### **Bericht**

## **Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung**

## **Städtebauförderprogramme 2012 - 2019**

Korrektur 6.3 letzter Absatz, Zahlen

### Inhalt

1	Allgemein .....	1
2	Zusammenfassung .....	2
3	Daten .....	2
4	Regierungsbezirke .....	2
5	Landesteile .....	2
6	Grenzübergreifende Landkreise .....	3
6.1	Verschiebung der Fördermittel .....	3
6.2	Landesteile .....	3
6.3	Regierungsbezirke .....	3

## 1 Allgemein

Das Land fördert seit 1971 Städtebaumaßnahmen mit mehreren Programmen wie z. B. Sanierung oder Stadtumbau. Die von den Gemeinden jährlich zur Förderung eingereichten Projekte übersteigen in ihrer Betragssumme mehrfach die zur Verfügung stehenden Mittel. 2019 betragen die Fördermittel 257 Mio. €. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau informiert dazu auf seiner Homepage, (s.u. Link Ministerium).

Das frühere Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat die Städtebauförderung „das zentrale Infrastrukturprogramm des Landes genannt. Die Möglichkeiten für geförderte Maßnahmen sind breit gefächert. Sie reichen von der energetischen und baulichen Erneuerung kommunaler Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten bis zur kompletten Umnutzung von brachliegenden Flächen, beispielsweise zu neuen Begegnungszentren“.

Die Städtebauförderung ist ein gewaltiges Wirtschaftsprogramm das über das ganze Land verteilt ist und auch die letzte Gemeinde erreicht. Jeder Förder-Euro generiert lt. Ministerium ca. 8 € private und öffentliche Folgeinvestitionen. Für 2019 sind das dann wieder ca. 2 Mrd. €.

In diesem Bericht wird dargelegt wie die Fördermittel den 4 Regierungsbezirken bzw. den beiden Landesteilen Baden und Württemberg und letztendlich deren Gemeinden zugeteilt werden. Die diesbezüglichen Untersuchungen gehen zurück bis auf das Jahr 2008. Seit 2012 wird auch untersucht wie die Mittel in den grenzübergreifenden Landkreisen (Baden u. Württemberg) zugeteilt werden.

## 2 Zusammenfassung

Die Fördermittel werden vom Ministerium den Regierungsbezirken zugeteilt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Einwohnerzahl. Die Regierungsbezirke beurteilen die Anträge ihrer Gemeinden und teilen die Fördermittel dann weiter zu.

Vergleicht man statt den Reg.-Bez. die Landesteile Baden und Württemberg zeigt sich, dass die Gemeinden im badischen Landesteil weniger Fördermittel erhalten als die Gemeinden im württembergischen Landesteil. Im Zeitraum 2008-2019 haben dadurch die badischen Gemeinden ca. 63,9 Mio. € weniger erhalten als ihnen nach dem Bevölkerungsanteil zugestanden hätten (Anlage 2 Tabelle 1). Diesen Betrag haben die württembergischen Gemeinden mehr erhalten. Zudem bedeutet dies ca. 500 Mio. € weniger Folgeinvestitionen im badischen Landesteil.

Ursache für diese Diskrepanz ist die weitere Zuteilung der Fördermittel durch die Regierungspräsidien an die Gemeinden in den grenzübergreifenden Landkreisen (s. Abschn. 6). Im Mittel erhalten dabei die badischen Gemeinden weniger Fördermittel als die württembergischen Gemeinden. Ob und inwieweit das Ministerium evtl. Einfluss nimmt ist nicht bekannt.

Diese Benachteiligung der badischen Gemeinden müsste unterbunden und für die zurückliegenden Jahre ein Ausgleich geschaffen werden.

## 3 Daten

Das Ministerium veröffentlicht jedes Jahr 2 Listen in welchen die Förderprogramme mit den dazugehörigen Fördermitteln aufgeführt sind, alphabetisch nach Gemeinden und sortiert nach Landkreisen (s. u. Links). Diese wurden dahingehend ausgewertet, ob die Fördermittel gleichmäßig über das Land verteilt wurden. Die Auswertung erfolgte sowohl für die 4 Regierungsbezirke als auch für die beiden Landesteile Baden und Württemberg. Die Fördermittel wurden dabei auf die Einwohnerzahlen bezogen.

## 4 Regierungsbezirke

Die Regierungsbezirke Karlsruhe u. Freiburg, sowie Stuttgart u. Tübingen entsprechen zu einem großen Teil den Landesteilen Baden bzw. Württemberg. Die Fördermittel werden in etwa proportional den Bevölkerungsanteilen den 4 Regierungsbezirke zugeteilt. Die Bevölkerungsanteile betragen ca. 46 % bzw. 54 % (Anlage 1, Tabelle 1). Über den Zeitraum 2012-2019 entspricht der Mittelwert ziemlich genau den Bevölkerungsanteilen (Anlage 1, Tabelle 2). Der Minderbetrag für die Reg.-Bez. KA u. FR beträgt dabei lediglich 2,4 Mio. €.

## 5 Landesteile

Ordnet man für die Jahre 2008-2019 die Fördermittel den Landesteilen Baden und Württemberg zu, statt den Regierungsbezirken, ergibt sich für den badischen Landesteil für diesen Zeitraum ein Minderbetrag in Höhe von **63,9 Mio. €** (Anlage 2, Tabelle 1). Diesen Betrag hat der württembergische Landesteil zusätzlich erhalten, d. h. die Gemeinden im württembergischen Landesteil wurden bei der Zuteilung bevorzugt.

Bezogen auf die Einwohner ergibt sich für den Zeitraum 2008-2019 für das gesamte Land ein Betrag in Höhe von 236 €/Einwohner. Für den badischen Landesteil sind es 222 €/Einwohner und den württembergischen jedoch 246 €/Einwohner. Legt man nun für den badischen Landesteil den gleichen Betrag je Einwohner zu Grunde wie für den württembergischen, so hätten die Gemeinden nicht nur 63,9 Mio. € mehr erhalten müssen, sondern **108,9 Mio. €**. Die Gesamtsumme der Fördermittel hätte dann entsprechend erhöht werden müssen.

Die Auswertung zeigt, dass die Bevorzugung der württembergischen Gemeinden und damit die Benachteiligung der badischen durchgängig in dem untersuchten Zeitraum 2012-2019 zutrifft.

## 6 Grenzübergreifende Landkreise

### 6.1 Verschiebung der Fördermittel

Das Land hat die Fördermittel entsprechend den Anteilen der Bevölkerung annähernd gleichmäßig auf die 4 Regierungsbezirke verteilt. Somit hätten die badischen und württembergischen Gemeinden im Mittel jeweils gleich viel Fördermittel erhalten müssen.

Bei der Kreisreform 1972 wurden entlang der Grenze zwischen dem badischen und württembergischen Landesteil gemischte Kreise gebildet, mit badischen und württembergischen Gemeinden (Anlage 3 u. Karte Anlage 5). Der Landkreis Calw im Regierungsbezirk Karlsruhe liegt sogar komplett im württembergischen Landesteil. Im Mittel erhalten die württembergischen Gemeinden in diesen Kreisen deutlich mehr Fördermittel als die badischen Gemeinden (Anlage 2 Tabelle 2).

Somit werden Fördermittel aus dem badischen Landesteil im wahrsten Sinne des Wortes in den württembergischen Landesteil verschoben. Allerdings ist es auch umgekehrt der Fall, jedoch ergibt sich insgesamt eine Verschiebung in den württembergischen Landesteil.

Daraus ergibt sich, dass die Landesregierung die Fördermittel offensichtlich gerecht auf die 4 Regierungsbezirke verteilt, aber durch diese Schiebung letztendlich der badische Landesteil deutlich gegenüber dem württembergischen benachteiligt wird.

### 6.2 Landesteile

In Baden-Württemberg gibt es 35 Landkreise wovon 16 sog. Grenzkreise sind. Zusätzlich gibt es noch 9 Stadtkreise. Wie bereits erwähnt bekommen in diesen Grenzkreisen die Gemeinden durchschnittlich mehr Fördermittel zugeteilt als die übrigen Gemeinden (Anlage 2, Tabelle 2). Für den Zeitraum 2012-2019 beträgt der Durchschnitt für gesamt BW 19,33 €/Einw. Die württembergischen Gemeinden erhielten 27,34 €/Einw., die badischen jedoch nur 20,39 €/Einw. und lagen damit nur geringfügig über dem Landesdurchschnitt.

In den Jahren 2012-2016 wurden die badischen Gemeinden deutlich benachteiligt. In 4 der 5 Jahre lagen sie sogar unter dem Landesdurchschnitt, während die württembergischen Gemeinden immer erheblich darüber lagen. Erst seit 2017 erhalten die badischen Gemeinden mehr, aber immer noch weniger als die württembergischen.

### 6.3 Regierungsbezirke

Die Auswertung für 2019 in Bezug auf die Regierungsbezirke zeigt deutlich die Verschiebungen über die Grenze hinweg (Anlage 4). Die Gemeinden im badischen Landesteil der Reg.-Bez. KA u. FR erhielten nur 19,45 bzw. 16,96 €/Einw. Während der Landesdurchschnitt 21,40 €/Einw. betrug. Die Gemeinden im württembergischen Landesteil dieser Reg.-Bez. erhielten jedoch 36,04 bzw. 40,60 €/Einw.

In den Reg.-Bez. S u. Tü ist es umgekehrt. Hier erhielten die Gemeinden im badischen Landesteil rel. viel und zwar 78,46 u. 42,99 €/Einw. Die Gemeinden im württembergischen Landesteil erhielten **36,93** bzw. **33,73** €/Einw. Alle diese Beträge liegen weit über dem Landesdurchschnitt von 21,40 €/Einw. Die deutlich höheren Fördermittel für die Gemeinden im badischen Landesteil der Reg.-Bez. S u. Tü gleichen jedoch die geringeren Fördermittel für die Gemeinden im badischen Landesteil der Reg.-Bez. KA u. FR nicht aus, auf Grund der unterschiedlichen Anzahl der Einwohner.

~~LV Baden 2019-11-17 sti~~  
**Korrektur** LV Baden 2020-02-26 sti

#### Anlagen:

- 1 Tabellen 1 u. 2 – Regierungsbezirke
- 2 Tabellen 3 u. 4 – Landesteile u. grenzübergreifende Landkreise LV Baden 2019-11-17 sti
- 3 Auswertung grenzübergreifende Landkreise
- 4 Auswertung grenzübergreifende Landkreise nach Regierungsbezirken
- 5 Karte BW – Reg.-Bezirke, Landkreise, Grenze

**Links:**

Veröffentlichung des Ministeriums

<https://t1p.de/Ministeriums-Information>

Programmliste nach Gemeinden alphabetisch sortiert

<https://t1p.de/Programmlisten-Gemeinden-alphabetisch>

Programmliste nach Landkreisen alphabetisch sortiert

<https://t1p.de/Programmlisten-Kreise-alphabetisch>

**Hinweis**

Die Programmlisten-Links sind auch in der  
Veröffentlichung des Ministeriums (s. o.) aufgeführt.

-----

## 2019 Städtebau-Förderprogramm Baden-Württemberg

## Zuteilung der Fördermittel an die Regierungsbezirke (Reg.-Bez.)

KA = Karlsruhe  
 FR = Freiburg  
 S = Stuttgart  
 Tü = Tübingen

Tabelle 1

Zuteilung der Fördermittel 2019								
An die Regierungs-Bezirke								
Reg.-Bez	Einwohner Stand 2017		Fördermittel 2019		Fördermittel			
	Mio. Einw.	%	Mio. €	%	2018 %	2017 %	2016 %	2015 %
KA	2,8	25,4	60,8	23,6	23,0	22,0	22,4	23,8
FR	2,3	20,5	60,3	23,4	21,2	22,7	24,0	21,8
	5,1	<b>45,8</b>	121,1	<b>47,0</b>	<b>44,2</b>	<b>44,7</b>	<b>46,4</b>	<b>45,7</b>
S	4,1	37,4	91,6	35,6	36,3	38,2	38,3	36,8
TÜ	1,8	16,7	44,7	17,4	19,5	17,1	15,3	17,5
	6,0	<b>54,2</b>	136,3	<b>53,0</b>	<b>55,8</b>	<b>55,3</b>	<b>53,6</b>	<b>54,3</b>
BW gesamt	<b>11,0</b>	100,0	<b>257,4</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle 2

Zuteilung der Fördermittel 2012 - 2019					
An die Regierungs-Bezirke					
Jahr	K+F		S+T		gesamt
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
<b>2019</b>	121	47,0	136	53,0	257
2018	108	44,2	137	55,8	245
2017	113	44,7	140	55,3	253
2016	95	46,4	109	53,6	204
2015	94	45,7	111	54,3	205
2014	96	47,3	106	52,7	202
2013	82	45,1	100	54,9	182
2012	79	44,8	98	55,2	177
Förder <b>Ist</b>	788	<b>45,7</b>	938	<b>54,3</b>	1.725
Einw. %		<b>45,8</b>		<b>54,2</b>	
Förder <b>Soll</b>	790		935		1.725
Differenz	<b>-2,4</b>		<b>+2,4</b>		

## 2019 Städtebau-Förderprogramm Baden-Württemberg

Zuteilung der Fördermittel an die Landesteile Baden u. Württemberg  
und grenzübergreifenden Landkreise

Tabelle 1

Zuteilung der Fördermittel 2008 - 2019					
An die Landesteile					
Jahr	Baden		Württemberg		gesamt
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
<b>2019</b>	110,6	<b>43,0</b>	146,8	<b>57,0</b>	257,41
2018	98,8	40,3	146,1	59,7	244,90
2017	104,8	41,4	148,1	58,6	252,90
2016	79,1	38,8	124,6	61,2	203,70
2015	83,2	40,5	122,0	59,5	205,10
2014	87,3	43,2	114,7	56,8	202,00
2013	69,0	37,8	113,4	62,2	182,40
2012	67,8	38,3	109,2	61,7	177,00
2011	75,4	41,3	107,1	58,7	182,50
2010	67,6	39,5	103,6	60,5	171,14
2009	82,7	37,2	139,5	62,8	222,16
2008	69,2	36,1	122,2	63,9	191,39
<b>Förder-Ist</b>	<b>995,5</b>	<b>39,9</b>	<b>1.497,1</b>	<b>60,1</b>	<b>2.492,59</b>
Einwohner 2012 (nach Zensus 2011)					
Einw. %		<b>42,5</b>		<b>57,5</b>	
<b>Förder-Soll</b>	<b>1.059,4</b>		<b>1.433,2</b>		
Differenz	<b>-63,9</b>		<b>+63,9</b>		

Tabelle 2

Zuteilung der Fördermittel 2012 - 2019			
An die <b>Gemeinden</b> in den grenzübergreifenden <b>Landkreisen</b>			
	Gemeinden in		BW gesamt
	Baden €/Einw.	Württemberg €/Einw.	€/Einw.
<b>2019</b>	<b>26,86</b>	<b>36,11</b>	<b>21,40</b>
2018	28,14	34,60	19,20
2017	26,55	29,69	23,52
2016	15,54	29,44	18,94
2015	14,99	22,11	19,07
2014	18,20	22,59	18,79
2013	18,39	24,31	16,96
2012	14,41	19,85	16,75
<b>Mittelwert</b>	<b>20,39</b>	<b>27,34</b>	<b>19,33</b>

Werte aus Anlage 3

Werte aus  
Landesteile,  
gesonderte  
Auswertung

**Auswertung nach grenzübergreifenden Landkreisen (Grenz-Kreise)**

Die Fördermittel werden vom Wirtschaftsministerium auf die 4 Regierungsbezirke entsprechend deren Einwohnerzahl aufgeteilt. Nun werden diese innerhalb der Regierungsbezirke den antragstellenden Gemeinden zugeteilt.

Bei grenzübergreifenden Landkreisen erfolgt die weitere Zuteilung jedoch nicht proportional der Einwohner im badischen bzw. württembergischen Landesteil. Dabei erhalten die Gemeinden im württembergischen Landesteil im Mittel regelmäßig mehr Fördermittel als die Gemeinden im badischen Landesteil.

Einwohner Stand 2011. Die Einwohnerzahl in BW ist bis heute gestiegen. Der Anstieg ist in etwa proportional, so dass sich die höhere Anzahl nicht wesentlich auf die relativen Ergebnisse €/Einwohner auswirken kann.

Landkreis	Reg.-Bez.				Badischer Landesteil			Württembergischer Landesteil			Grenzkreise insgesamt		
	K	F	S	T	Einw.	Td. €	€/Einw	Einw.	Td. €	€/Einw	Einw.	Td. €	€/Einw
Calw	x				0	0	0,00	160.725	5.470	34,03	160.725	5.470	34,03
Enz	x				81.573	3.970	48,67	112.345	5.500	48,96	193.918	9.470	48,84
Freudenstadt	x				2.225	0	0,00	117.653	3.450	29,32	119.878	3.450	28,78
Karlsruhe	x				425.473	5.775	13,57	6.798	0	0,00	432.271	5.775	13,36
Rastatt	x				224.214	4.520	20,16	2.575	0	0,00	226.789	4.520	19,93
Konstanz		x			276.975	3.600	13,00	2.008	1.500	747,01	278.983	5.100	18,28
Rottweil		x			9.387	300	31,96	129.929	4.200	32,33	139.316	4.500	32,30
Schwarzwald-Baar		x			169.720	4.150	24,45	36.815	1.300	35,31	206.535	5.450	26,39
Tuttlingen		x			18.511	0	0,00	115.693	4.549	39,32	134.204	4.549	33,90
Heilbronn			x		61.964	5.085	82,06	266.400	11.581	43,47	328.364	16.666	50,75
Hohenlohe			x		4.022	0	0,00	104.891	2.510	23,93	108.913	2.510	23,05
Main-Tauber			x		88.239	7.015	79,50	45.112	1.287	28,53	133.351	8.302	62,26
Bodensee				x	93.359	4.900	52,49	115.008	1.000	8,70	208.367	5.900	28,32
Ravensburg				x	350	0	0,00	276.615	7.673	27,74	276.965	7.673	27,70
Sigmaringen				x	39.288	900	22,91	90.927	8.225	90,46	130.215	9.125	70,08
Zollernalb				x	1.914	0	0,00	186.479	5.670	30,41	188.393	5.670	30,10
<b>Gesamt</b>					<b>1.497.214</b>	<b>40.215</b>	<b>26,86</b>	<b>1.769.973</b>	<b>63.915</b>	<b>36,11</b>	<b>3.267.187</b>	<b>104.130</b>	<b>31,87</b>
	<b>Mittelwerte Landesteile</b>						<b>Mittelwerte Grenz-Kreise</b>						
	mittel €/Einw.	<b>2019</b> €/Einw.	2018 €/Einw.	2017 €/Einw.	2016 €/Einw.	2015 €/Einw.	mittel €/Einw.	<b>2019</b> €/Einw.	2018 €/Einw.	2017 €/Einw.	2016 €/Einw.	2015 €/Einw.	
Baden	19,32	<b>20,20</b>	17,90	22,95	17,33	18,21	22,42	<b>26,86</b>	28,14	26,55	15,54	14,99	
Würt.	21,28	<b>22,40</b>	20,20	23,94	20,14	19,71	30,39	<b>36,11</b>	34,60	29,69	29,44	22,11	
BW ges.	20,43	<b>21,40</b>	19,20	23,52	18,94	19,07	26,74	<b>31,87</b>	31,64	28,25	23,07	18,85	

Werte aus Landesteile, ges. Auswertung

s. o.

Auswertung nach grenzübergreifenden Landkreisen (Grenz-Kreise)													
In Bezug auf die Regierungsbezirke													
Daten wie in Anlage 3													
Regierungsbezirk	Reg.-Bez.				Badischer Landesteil			Württembergischer Landesteil			Grenzkreise insgesamt		
	K	F	S	T	Einw.	Td. €	€/Einw	Einw.	Td. €	€/Einw	Einw.	Td. €	€/Einw
<b>Karlsruhe</b>													
Calw	x				0	0		160.725	5.470	34,03	160.725	5.470	34,03
Enz	x				81.573	3.970	48,67	112.345	5.500	48,96	193.918	9.470	48,84
Freudenstadt	x				2.225	0		117.653	3.450	29,32	119.878	3.450	28,78
Karlsruhe	x				425.473	5.775	13,57	6.798	0	0,00	432.271	5.775	13,36
Rastatt	x				224.214	4.520	20,16	2.575	0	0,00	226.789	4.520	19,93
					733.485	14.265	19,45	400.096	14.420	36,04	1.133.581	28.685	25,30
<b>Freiburg</b>													
Konstanz		x			276.975	3.600	13,00	2.008	1.500		278.983	5.100	18,28
Rottweil		x			9.387	300		129.929	4.200	32,33	139.316	4.500	32,30
Schwarzwald-Baar		x			169.720	4.150	24,45	36.815	1.300	35,31	206.535	5.450	26,39
Tuttlingen		x			18.511	0	0,00	115.693	4.549	39,32	134.204	4.549	33,90
					474.593	8.050	16,96	284.445	11.549	40,60	759.038	19.599	25,82
<b>Stuttgart</b>													
Heilbronn			x		61.964	5.085	82,06	266.400	11.581	43,47	328.364	16.666	50,75
Hohenlohe			x		4.022	0	0,00	104.891	2.510	23,93	108.913	2.510	23,05
Main-Tauber			x		88.239	7.015	79,50	45.112	1.287	28,53	133.351	8.302	62,26
					154.225	12.100	78,46	416.403	15.378	36,93	570.628	27.478	48,15
<b>Tübingen</b>													
Bodensee				x	93.359	4.900	52,49	115.008	1.000	8,70	208.367	5.900	28,32
Ravensburg				x	350	0		276.615	7.673	27,74	276.965	7.673	27,70
Sigmaringen				x	39.288	900	22,91	90.927	8.225	90,46	130.215	9.125	70,08
Zollernalb				x	1.914	0		186.479	5.670	30,41	188.393	5.670	30,10
					134.911	5.800	42,99	669.029	22.568	33,73	803.940	28.368	35,29
	<b>Mittelwerte Grenz-Kreise in den Reg.-Bezirken</b>						<b>Mittelwerte Grenz-Kreise in den Reg.-Bezirken</b>						
	<b>Badische Gemeinden</b>						<b>Württembergische Gemeinden</b>						
Reg.-Bez.	mittel €/Einw.	2019 €/Einw.	2018 €/Einw.	2017 €/Einw.	2016 €/Einw.	2015 €/Einw.	mittel €/Einw.	2019 €/Einw.	2018 €/Einw.	2017 €/Einw.	2016 €/Einw.	2015 €/Einw.	
KA	19,51	19,45	28,58	22,29	14,38	12,83	31,95	36,04	37,19	27,17	35,62	23,74	
FR	17,26	16,96	19,85	26,69	10,35	12,43	30,79	40,60	24,79	28,59	31,32	28,65	
S	47,30	78,46	49,60	48,88	36,63	22,95	37,61	36,93	46,49	44,40	36,86	23,39	
TU	27,94	42,99	30,39	23,72	15,94	26,68	24,79	33,73	29,83	22,50	20,33	17,56	
mittel	22,42	26,86	28,14	26,55	15,54	14,99	28,47	31,87	31,64	27,28	29,44	22,11	



# Einwohner in Baden-Württemberg 2017

Land BW		Regierungsbezirke					
qkm	Einw.	Karlsruhe		Stuttgart		Tübingen	
		qkm	Einw.	qkm	Einw.	qkm	Einw.
		Karlsruhe	6.930	2.795.783	Stuttgart	10.558	4.126.688
		Freiburg	9.347	2.254.674	Tübingen	8.918	1.846.280
35.753	11.023.425		16.277	5.050.457		19.476	5.972.968
%	%		%	%		%	%
100	100		46	46		54	54

Die Anzahl der Einwohner in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Freiburg entspricht in etwa der Anzahl der Einwohner des badischen Landesteiles. Aktuelle Daten über die Einwohner des badischen Landesteiles liegen jedoch beim statistischen Landesamt Baden-Württemberg nicht vor.

Durch die Gemeinde- u. Kreis-Reform sowie die Bildung der Regierungsbezirke 1972 wurde die historische Grenze zwar überplant, aber eine historische Grenze kann man nicht beseitigen.

## Baden bleibt Baden!

